

BRK-Rallyesprint: Welcome to the Show!

Aufmerksame Zuseher österreichischer Rallyes werden schon des öfteren festgestellt haben, dass in der Historischen Wagenklasse, die mittlerweile wieder stark an Beteiligung und Popularität gewonnen hat, das Geschehen nicht unwesentlich von IHM bestimmt wird: Bernd Rothensteiner gilt, wo immer er mit Beifahrer Xaver Hiebner und seinem beeindruckenden Ford Escort RS 2000 antritt, als ernsthafter Sieganwärter. So stehen auch in dieser Saison bereits einige Klassensiege auf seinem Konto.

Doch bei dem kommenden Lauf wird die Herausforderung eine ganz besondere sein. Denn erstens stellt der BRK-Rallyesprint als reine Schotter-Veranstaltung völlig atypische Bedingungen an die Teilnehmerteams, zweitens wird in der Historischen Wagenklasse ein Konkurrent am Start sein, der als Rallyesprint-Routinier par excellence gilt: Andreas Hulak!

Doch dann gilt beim Rallyesprint auch noch die Anforderung, erst einmal durchkommen zu müssen, es ist also alles drin. Man kann auch davon ausgehen, dass Bernd Rothensteiner dank seiner fahrerischen Klasse einer der schnellsten Nicht-Allrad-Teilnehmer sein wird, auch wenn es ihm, wenn man diese Kategorie als Maßstab heranzieht, vor allem einige ungarische Lada-Treter mit Sicherheit schwer machen werden. Und eventuell als kleines Fragezeichen Christian Lietz mit einem weiteren historischen Escort.

Was auf keinen Fall zu kurz kommen wird, ist mit Sicherheit der Show-Wert eines auf Schotter schnell bewegten Hecktrieb-Escorts, was dem Rallyesport schon bei früheren Veranstaltungen einige zusätzliche Freunde eingebracht hat. Ansonsten verfügt das Team Rothensteiner/Hiebner mit Sicherheit auch über hervorragende Voraussetzungen, um auch im Wettbewerb eine gute Figur zu machen, wenngleich es diesmal etwas schwerer sein wird. Der Rallyesprint ist eben eine Herausforderung der besonderen Art - und gerade deswegen beliebt!